

# Stadtteilanzeiger Nordstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: 23947

Nr. 6 - 2009

## Guter Hirt und Kleiderkammer

Liebe Nordstädterinnen, liebe Nordstädter,

im letzten Jahr veranlasste mich der Adventsbasar, den die Pfarrgemeinde „Guter Hirt“ mit gespendeten Weihnachtsartikeln durchführte, dazu, Ihnen die Idee gebrauchte Weihnachtsartikel zu spenden, ans Herz

zu legen. Bei meinem Besuch zeigte Frau Krumpf mir auch die in einer drei-Zimmer-Wohnung am Altfriedweg untergebrachte Kleiderkammer. Die Kleiderkammer wie auch der „Soziale Mittagstisch“ gehören zu den festen Einrichtungen der Pfarrgemeinde. Nun sprach ich erneut mit Diakon Wilfried Otto über sein Engagement. Seit zwölf Jahren wird in der Kleidung gebrauchte, gut erhaltene Kleidung entgegengenommen und weitergegeben. Der Bedarf ist groß und auf knapp 74 qm werden die Kleider sortiert und in die unterschiedlichen Bereiche eingeteilt. Von Baby- und Kleinkind-Kleidung über Kinderkleidung bis hin zu Mänteln, Jacken, Hemden, Kleidern und Hosen für Erwachsene verfügt das Sortiment. „Wir werden zwar zur Zeit ausreichend mit Kleidung versorgt, aber Kinderkleidung ist immer knapp, denn Kinder wachsen schnell aus ihren Sachen“ berichtet der Diakon. „Der Platz ist einfach zu gering, um saisonale Artikel zu horten, und jetzt brauchen wir verstärkt warme Jacken, Mäntel und Schuhe“ führt er weiter aus. Die acht Mitarbeiter haben alle Hände voll zu tun und der Ansturm ist groß. In der Regel sind drei Kleidungsstücke für 1 EUR zu bekommen, denn es ist ihm wichtig, dass auch gebrauchte Kleidung einen Wert



besitzt. So wechseln über die Kleiderkammer in der Woche an vier Verkaufstagen bei durchschnittlich 50 bis 70 Besuchern pro Tag rund 1200 Kleidungsstücke den Besitzer. Das ist eine enorme Leistung. „Gut, dass wir bald mit der Kleiderkammer in die Soziale Warenhalle umziehen können“ meint Wilfried Otto. Er sieht den wachsenden Bedarf und hofft mit der größeren Fläche noch mehr Menschen helfen zu können. 600 Quadratmeter hält die Halle vor, die am 28. November um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst eingeweiht wird. Dieser Tag hat für die Gemeinde eine besondere Bedeutung. Es ist der 40. Weihetag der Kirche „Guter Hirt“. Besonders stolz ist der Diakon auf die gesammelten 250.000 EUR für die Halle. In einer einmaligen Spendenaktion hat er bis jetzt

594 Platzkarten – jede steht für einen Quadratmeter – für je 250 EUR an Einzelspendern übergeben können. Vier sind noch da, aber bis zum 28. November, so glaubt Otto, sind alle Platzkarten vergeben. Das macht Mut, den bisherigen Weg weiterzugehen. In die Soziale Warenhalle werden

neben der Kleiderkammer auch der Flohmarkt für Haushaltsgeräte und Spielzeug und die Kalt-Lebensmittelabgabe einziehen. Projekte, die helfen. Letztlich, so der Diakon, habe ihm jemand eine Komplettausstattung für ein Baby angeboten von Strampelanzügen über Windeln, Waage, Wippe und Bettchen aber nur für eine gute deutsche christliche Familie. „Das geht so nicht, denn eine Spende kann nicht an Bedingungen geknüpft werden. Wir sind für alle da und tolerant zu jedermann“ umreißt Diakon Otto sein hohes Engagement. In der Kindertagesstätte „Guter Hit“ sind zur Zeit Kinder aus elf Nationen.

Fortsetzung auf Seite 3

Meine Produkte des Monats

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten

  
ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso

Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim

Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

mit diesem Gutschein.

**20% Rabatt** außer auf  
verschreibungspflichtige  
Medikamente und Angebote



Kabel Deutschland



Die schönste Verbindung.  
Vertriebspartner

[dsl-hildesheim.de](http://dsl-hildesheim.de)

**Eröffnung:**  
**Aktion Wylan-Router**  
**gratis**

Wollenweberstraße 74

31134 Hildesheim

Tel.: 05121/7588251

Fax: 05121/758 94 82



**NEUERÖFFNUNG!**

*Blumeneck*  
Ihr Fachgeschäft am Nordfriedhof

- Floristik jeder Art
- Beerdigungs-Service
- Extraanfertigung nach Wunsch
- Grabfloristik
- Große Auswahl an Grabschmuck

Am Nordfriedhof • Peiner Straße 80  
31137 Hildesheim • Tel. (0 51 21) 5 23 36

Mo.-Fr. 9.00-18.00 • Sa. 9.00-16.00 • So. 10.00-13.00 Uhr



Kirche in der Nordstadt:  
Aus Martin-Luther und  
Mariä Lichtmess (Filiakirche St. Johannes)



### Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

dunkel und ungemütlich ist es jetzt draußen geworden – „Da hat man nicht mal Lust zu arbeiten!“ sagte ein Taxi-Fahrer, von dem ich mich öfter mal fahren lasse. Das Wetter schlägt tatsächlich ganz schön aufs Gemüt, besonders die Dunkelheit. So kann ich in den letzten Tagen beobachten, wie hinter immer mehr Fenstern bei uns Kerzen und Teelichte entzündet und Lichterketten aufgebaut werden. Irgendwie brauchen wir alle das Licht – besonders für unser Wohlbefinden, unsere Seele.

Auch wir evangelischen und katholischen Christen machen es nicht anders: wir brauchen das Licht und warten in diesen Tagen (im Advent) auf das Licht, das uns innerlich erwärmt und hell macht und dessen Kommen wir an Weihnachten feiern. Die Wartezeit bis zu diesem Fest füllen wir mit besonderen Veranstaltungen, zu denen wir sie alle ganz herzlich einladen:

- zur Eröffnung der „Sozialen Warenhalle Guter Hirt“ am Samstag, 28. November um 17 Uhr in der Kirche Guter Hirt (Altfriedweg 2),
  - zur „Rorate-Messe“ (Gottesdienst nur im Kerzenschein) in der alten Magdalenenkapelle auf Gut Steuerwald am Freitag, 4. Dezember um 18 Uhr oder am Mittwoch, 9. Dezember um 6 Uhr morgens in der Johannes-Kirche (anschließend Frühstück)
  - zum Konzert der Gospelfreunde am Samstag, 5. Dezember in der Martin-Luther-Kirche um 17 Uhr
  - zu unseren kleinen Abendbeten im Kerzenlicht in der Johannes-Kirche täglich vom 17. bis 23. Dezember jeweils um 21 Uhr
  - oder ihr Kinder habt Lust, am Krippenspiel mitzumachen – die Proben beginnen in den nächsten Tagen in beiden Kirchen.
- Besonders freuen wir uns, wenn Sie mit uns am 3. Advent feiern. Wir erwarten das „Licht aus Betlehem“, das in diesen Tagen am Ge-

burtsort Jesu entzündet wird und als Friedenslicht in die ganze Welt geht. Dieses Licht will Menschen zusammenbringen. Daher möchten auch wir von der evangelischen und der katholischen Kirche dieses gemeinsam mit allen unseren Nachbarn und Freunden als einen „Offenen Advent“ am Sonntag, 13. Dezember begehen.

Um 14.30 Uhr wird es gemütlich im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche (Peiner Straße 53): es duftet nach Kaffee und Tee, Kuchen wird sicher auch da sein (*wer will, darf auch gerne welchen mitbringen*). Der Johanneschor wird uns musikalisch einstimmen mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen.

Um 16.00 Uhr feiern wir in der Kirche eine kurze Andacht zur Aussendung des Friedenslichts.

Ab 16.30 Uhr wird rund um die Martin-Luther-Kirche Lichterglanz scheinen – lassen Sie sich überraschen!

Um 17.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen bei Essen und Trinken und gemeinsamen Singen, diesen Sonntag ausklingen zu lassen. Die ökumenische Männerkochgruppe hat Einiges zu bieten, damit wir keine kalten Füße und knurrende Mägen bekommen.

Sie sehen: auch wenn es draußen kalt, dunkel und ungemütlich wird – wir gehen dagegen an und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

## Neuer Pfarrer in Mariä Lichtmess eingeführt

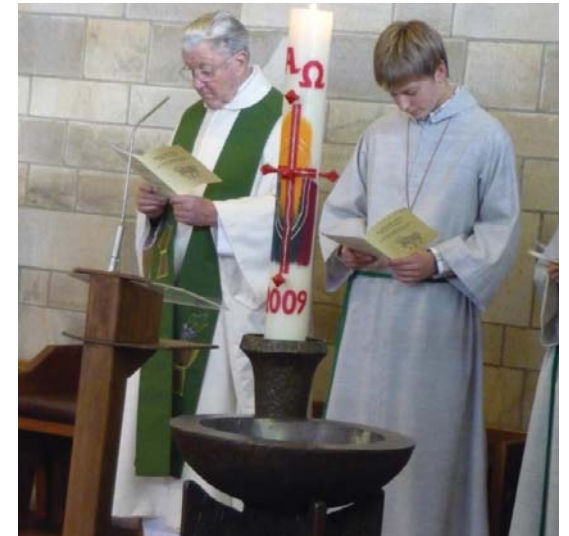
(sfb) Der bisherige Kaplan Daniel Konnemann wurde am 18.10.2009 als Pfarrer in die Mariä Lichtmess Gemeinde eingeführt. Im gleichen Gottesdienst verabschiedeten wir unseren bisherigen Pfarrer und Domkapitular Wolfgang Osthaus. Er wurde von seinen Aufgaben für die Pfarrgemeinde entpflichtet. Die mit mehr als 360 Gästen bis zum Rand gefüllte Kirche gab dem von Dechant Wolfgang Voges eingeleitetem Gottesdienst einen würdigen Rahmen. Er verlas die vom Bischof Norbert Trelle ausgestellte Ernennungsurkunde.



Daniel Konnemann

Mit dem Einzug aller Messdiener der Pfarrgemeinde, vieler Pfarrer und Mitbrüder sowie Banner- und Fahnenräger der Verbände trugen zusammen mit dem Kirchenchor zur Festlichkeit erheblich bei. Gekommen waren nicht nur viele katholische und evangelische Christen, auch ein Vertreter der Stadt, die Vertreter der ev. Nachbargemeinde, Vertreter der jüdischen, muslimischen Gemeinden und des alleitischen Bundes und überbrachten neben vielen anderen Gästen Ihre Glückwünsche.

In der als „Regierungserklärung“ aufgelegten Predigt des Neuen Pfarrers erklärte Daniel Konnemann unter Artikel 1 u.a.: Der Pfarrer ist kein König. Er freut sich aber auch über gute Kritik und möchte Vorbild sein und nicht Beherrscher. Er möchte mit uns gemeinsam den Weg in die Zukunft nehmen, als Hirt einen Schritt voran zu gehen. Er spendete für noch zu klärende zusätzliche unserem „neuen Pfarrherrn“ weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen



Mitarbeitern sowie mit den Gemeindemitgliedern. Seit Anfang Oktober 2009 wird das Pfarrhaus von Pfarrer Daniel Konnemann bewohnt und dadurch für unsere Gemeinde besser zu erreichen sein.



**Internetservices Corinna Friedrich**

Suchmaschinenoptimierung und Marketing  
Entwicklung von Datenbankanwendungen  
Individuelle Content Management Systeme

kontakt@internetservices-friedrich.de  
www.internetservices-friedrich.de

Sachsenring 46 - 31137 Hildesheim - Telefon: 05121/8889737

**zeitreich-Mitarbeiter laden ein**

zum gegenseitigen Kennenlernen

am 23. November um 15 Uhr  
ins Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Peiner Str. 53  
zu einem „zeitreich - Cafe“

Es tut sich etwas bei **zeitreich**, der ökumenischen Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims: der Pool der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich für Ihre Nachbarschaft engagieren möchten, wächst stetig. Es tut gut, neue befriedigende Aufgaben für sich zu entdecken und anderen



# Auto-Reparaturen

## Löhr

### AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

**Löhr Autoservice** · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Menschen zu helfen. Da wird jetzt regelmäßig für eine 94-jährige Dame eingekauft, eine sehbehinderte Dame kann 14-tägig wieder mit jemandem spazieren gehen und eine Dame im Rollstuhl hat jemanden gefunden, der sie zum Markt oder zum Schlachter fährt. Kinder gehen mit einem Hund spazieren. Jemand hängt Bilder auf oder nagelt Fußleisten an. Aber da sind auch noch Menschen, die noch nicht ihre Aufgabe gefunden

**Musikschule Termine**

14.11. und 15.11. I Sa. und So. I 10 - 18 Uhr  
7. Musizierwochenende für Erwachsene  
Kleiner Saal und Konzertsaal der Musikschule  
Waterloostr. 24 A

Anmeldungen im Büro der Musikschule oder bei Herrn Hasselberg

15.11. I So. I 17 Uhr  
Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters und des Sinfonischen Bläserorchesters  
Leitung: Martin Lill und Volkmar Dietrich  
Leester-Saal im Leester-Haus für Musik und Kultur  
Eintritt frei

18.11. I Mi. I 18.30 Uhr  
Musizierstunde



Die **zeitreich-Mitarbeiter** sind gern für sie da. Sie möchten Sie kennenlernen und gern für Sie tätig werden. Sie möchten Sie besuchen, Ihnen Gesellschaft leisten, mit Ihnen spazieren gehen, einen Ausflug machen,... – sie haben Zeit für Sie!

Unser **zeitreich-Auto** steht für Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, etc. zur Verfügung.

Lernen Sie **zeitreich** kennen, am 23. November beim

Schülerinnen und Schüler der Musikschule musizieren ein buntes Programm

Konzertsaal der Musikschule

Waterloostr. 24 A

Eintritt frei

19.11. I Do. I 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Altenmüller:

„Es ist nie zu spät. Neurobiologie des musikalischen Lernens „

Konzertsaal der Musikschule

Waterloostr. 24 A

Eintritt 5,-

20. und 21.11. I Fr. und Sa. I

„Singen in KiTa's - aber kindgerecht“

Konzertsaal der Musikschule

Waterloostr. 24 A

Anmeldung über den Kreischorverband

**Tag und Nacht erreichbar!**

**765120**

Steuerwalder Straße 7 u. 32 • 31137 Hildesheim



Bestattungen

**ABTMEYER**

Inh. Jens K.-Büchner

haben: ein älterer Herr sucht jemanden, mit dem er einen Teil seiner Freizeit verbringen kann: Mal einen Ausflug unternehmen, spazieren oder ins Kino gehen... Eine junge Mutter sucht mit ihrer kleinen Tochter eine „Ersatz- Omi“, die sie öfters mal besuchen können...

„**zeitreich-Cafe**“ oder melden Sie sich bei **zeitreich**, wenn Sie nachbarschaftliche Kontakte oder Unterstützung wünschen.

**zeitreich – An der Johanniskirche 1**

**Tel. 28 53 480**

**Email: info@zeitreich-hi.de**

**Bürozeit: Mo + Mi 10-12 Uhr und Di + Do 15-18 Uhr**

Unser Spendenkonto: Kirchenamt Hildesheim, Konto: 31503 BLZ: 250 501 30

Zweck: „**zeitreich**“ (Bitte Name und Anschrift angeben)

Im Dezember ist das **zeitreich-Büro** leider nicht besetzt.

*Guter Hirt und Kleinderkammer  
Fortsetzung von Seite 1*

Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter, mich hat die Arbeit und das Engagement der Gemeinde „Guter Hirt“ tief beeindruckt. Ich werde meinen Freunden und Bekannten davon berichten und kann damit helfen, dass der Gedanke, die Idee zu helfen weitere Kreise zieht. Im Internet finden Sie unter [www.guterhirt.de](http://www.guterhirt.de) alle Informationen.

*Ihre Ratsfrau  
Doris Breidung*

PS: Wie gewohnt erreichen mich Ihre Anregungen unter [dfbre@web.de](mailto:dfbre@web.de)

**Cl. Rack GmbH** Sanitär – Heizung

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

**HD Dorow Bestattungen**

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70  
Bockenem Lange Burgstr. 3 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

**PHYSIOTHERAPIE**  
*Angela Schubö*

Massage  
Krankengymnastik

Krankengymnastik  
Massage  
Lymphdrainage  
Akupunkt-Massage  
Fango  
Heißluft/Kryotherapie  
Ultraschalltherapie  
Elektrotherapie  
Schlingentisch  
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen und Privat

Steuerwalder Straße 85 · 31137 Hildesheim  
Telefon & Fax (05121) 55055

**PROSPEKTVERTEILUNG**

**Werbeagentur Axel Fuchs**

[www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
eMail: [werbeagentur-fuchs@t-online.de](mailto:werbeagentur-fuchs@t-online.de)

**Nur für kurze Zeit...**

**Möbel Shop** Osterstraße  
Osterstr. 30 · Hildesheim · 05121-12633

**ab 22,50 €**  
**Couchtische**  
Holz & Glas  
auf alle Couchtische  
-10 %

**ab 149,- €**  
**Kinderwagen**  
Namhafter Hersteller  
verschiedene Modelle

**Trödel Shop** LABORA  
Das besondere Kaufhaus  
Kaiserstraße 48 · Hildesheim · 05121-1791013

**...begrenzte Restmenge!**



Jan Weiler  
Mein Leben als Mensch

Lesung ausgewählter Kolumnen  
Sprecher: Jan Weiler

(biru) „Wenn ich kein Weichei wäre, hätte ich weniger zu erzählen“ „Ich bin ein brutaler Existenzängstler. Wenn ich drei Tage nicht arbeite, habe ich das Gefühl, ich bin arbeitslos, es ist alles vorbei, und ich weiß nicht, was ich tun soll.“ Jan Weiler schreibt in seinen un-

vergleichlichen Kolumnen über *Linienrichtermarmelade* und *Latte Bestiato*. In *Mein Leben als Mensch* verknüpft er auf wunderbare Weise Nachrichten und Trends.

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, arbeitete zunächst als Texter in der Werbung. Er absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München und war viele Jahre Chefredakteur des Süddeutsche Zeitung Magazins und stern-Kolumnist. Jan Weiler lebt als Autor mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Oberbayern. Mit seinem ersten Roman, *Maria, ihm schmeckt's nicht*, der im August in die Kinos kam, wurde er über Nacht zum Bestsellerautor.

Jan Weiler – ein deutscher Dichter und Denker!

der hörverlag  
Laufzeit ca. 140 Min.  
2 CD  
19,95  
ISBN 978-3-86717-509-8

## Stadt gibt Abschlussdokumentation „Südliche Nordstadt“ heraus

Nachdem die letzten baulichen Maßnahmen im Sanierungsprogramm „Südliche Nordstadt“ abgeschlossen sind, informiert eine Abschlussdokumentation über die vielfältigen Projekte und Maßnahmen während des Förderzeitraumes. Die Broschüre ist im Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung erhältlich und in Kürze auf der Internetseite [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de) einsehbar.

Der Stadtteil hat mit der Sanierung einen umfangreichen Umbau im öffentlichen Raum, in der Verkehrserschließung, bei den Spielflächen und in der Modernisierung von Gebäuden erfahren. Die „Südliche Nordstadt“ ist heute ein lebendiger und lebenswerter Stadtteil mit viel Grün und Spielplätzen, attraktiven Flächen, Einkaufsmöglichkeiten und einer vielfältigen Bewohnerstruktur. Die Abschlussdokumentation lädt den Leser zu einer Zeitreise von über 20 Jahren Stadterneuerung ein.

Clevere Elektroplanung kommt von

**Schlüter-Elektrotechnik GmbH**

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen  
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen  
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

**EIB** - Anlagen für mehr Wohnkomfort  
und Energieeinsparung

**Tel. (0 51 21) 5 24 75**

Fichtestr. 55 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55  
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

**ORTHOPÄDIE** Lieferant für

**AXEL STEINWEDEL** Anfertigung von

**SchuhTECHNIK**

- Versorgungsamt
- Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- orthopädischen Maßschuhen
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- orthopädischen Schuhszurichtungen

Ottostraße 5 · 31137 Hildesheim · Tel. 05121/52166 · Fax 05121/517592

**Schlechte Wahl – gute Wahl**  
wenn Sie uns als Orthopädie-/Schuhmacher wählen  
treffen Sie immer die richtige Entscheidung  
Wir halten unser Versprechen



## Zwei deutsche Staaten



### Zwei deutsche Staaten

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die vier Siegermächte USA, Frankreich, Großbritannien und die damalige Sowjetunion Deutschland besetzt. Sie wollten sicherstellen, dass Deutschland nie wieder einen Krieg anfangen kann. Deshalb setzten sie sich zusammen an einen Tisch und überlegten, wie das am besten zu machen ist.

Schließlich einigten sie sich darauf, Deutschland in vier Zonen aufzuteilen:

- eine englische,
- eine sowjetische,
- eine amerikanische und
- eine französische.

Außerdem wurde auch die deutsche Hauptstadt Berlin, genau wie das übrige Deutschland, in vier Teile aufgeteilt. In Berlin hießen diese Teile „Sektoren“.

### Die Gründung der BRD und der DDR

Die Politiker der vier Siegermächte waren sich nicht einig, wie es in Deutschland weitergehen sollte. Die Sowjetunion hatte ganz andere Vorstellungen als die USA, Frankreich und Großbritannien. Aus diesem Grund entwickelten sich die besetzten Teile Deutschlands in ganz unterschiedliche Richtungen. Das Ergebnis vom Streit der Siegermächte war die Gründung von zwei deutschen Staaten.

Am 1. September 1948 traf sich der Parlamentarische Rat in Bonn. Das war eine Gruppe von 65 Politikern, die alle aus dem Westteil Deutschlands stammten - also aus dem Teil, der nach Ende des Zweiten Weltkriegs von den Amerikanern, den Engländern und den Franzosen verwaltet wurde.

### Bau der Mauer

Die Politiker in der DDR hatten Angst, dass immer mehr Menschen aus ihrem Staat weggehen würden. Deshalb schlossen sie die Grenze zur Bundesrepublik Deutschland. Am 13. August 1961 spannten sie Stacheldraht mitten durch Berlin und begannen damit, eine hohe Mauer zu bauen. Zusätzlich wurde die Grenze zwischen den beiden Staaten von Soldaten der DDR schwer bewacht. Kein Bürger der DDR sollte mehr in die Bundesrepublik Deutschland kommen können. 28 Jahre lang stand diese Mauer zwischen Ost- und West-Berlin. Auch die Bundesrepublik und die DDR waren durch eine schwer bewachte Grenze in zwei Teile gespalten. Freunde und Verwandte konnten sich nicht mehr treffen.

### Lebensgefährliche Flucht

Immer mehr Menschen in der DDR waren mit ihrer Regierung unzufrieden. Sie wollten nicht mehr in ihrem Land eingeschlossen sein. Sie durften zum Beispiel nicht in andere Länder reisen - höchstens mit einer Ausnahmegenehmigung. Tausende Menschen versuchten deshalb, aus der DDR zu fliehen. Das war lebensgefährlich, weil die Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten streng bewacht war. Die Soldaten an



### Streit um Berlin

Streit gab es um die ehemalige Hauptstadt Berlin. Sie lag nämlich mitten in der DDR. Großbritannien, Frankreich und die USA wollten nicht, dass die sowjetischen Politiker in Berlin alleine das Sagen hatten. Sie befürchteten, dass die Sowjetunion sonst vielleicht nicht nur in Berlin, sondern auch in ganz Deutschland alleine bestimmen wollte.

Der Streit der vier Länder um Berlin endete damit, dass die Stadt in zwei Teile geteilt wurde. Der Ostteil gehörte danach zur DDR und der Westteil zur Bundesrepublik Deutschland. Es gab also mitten in der DDR einen kleinen Teil, der zur Bundesrepublik Deutschland gehörte. Vor allem durch die Hilfe der USA ging es den Menschen in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin nach dem Krieg schneller wieder besser als den Menschen in der DDR und Ost-Berlin.

Die Läden in der Bundesrepublik waren wieder gefüllt und auf den Märkten gab es auch wieder fast alles zu kaufen. In der DDR ging es den Menschen dagegen viel schlechter und sie verdienten viel weniger. Die Sowjetunion konnte die DDR nicht mit viel Geld unterstützen. Sie war nicht so reich wie die USA.

### Die DDR

Am 7. Oktober 1949 entstand in der Zone der Sowjetunion ein zweiter Staat: die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland nannte die DDR ihre Staatsregeln „Verfassung“ und nicht Gesetzessammlung.

Anders als die Bundesrepublik Deutschland zeigten die Politiker der DDR auf diese Weise, dass die Teilung Deutschlands für sie endgültig war. So wurden aus einem Deutschland zwei Staaten, die nach ganz verschiedenen Regeln funktionierten.

### Strenge Regeln in der DDR

Die Regierung der DDR war sehr streng. Die Menschen, die in der DDR lebten, durften kaum mitreden, was in ihrem Land passieren sollte.

Aus diesen Gründen kamen viele Menschen damals einfach über die Grenze aus der DDR in die Bundesrepublik. Von 1949 bis 1961 wanderten mehr als zwei Millionen Menschen in die Bundesrepublik aus. Das war für die Regierung der DDR ein großes Problem, weil vor allem junge und gut ausgebildete Leute das Land verließen.

der Grenze hatten den Befehl, flüchtende Menschen zu erschießen. So wurden mehr als 1.000 Menschen auf der Flucht aus der DDR getötet.

### Protest gegen die Mauer

Viele Jahre später begannen die Menschen, die in der DDR geblieben waren, offen auf der Straße gegen ihre Regierung zu demonstrieren. Nach und nach machten immer mehr Menschen bei diesen Demonstrationen mit. Außerdem versuchten Politiker aus anderen Ländern, die DDR zu überreden, ihre Grenzen wieder zu öffnen.

### Fall der Mauer

Der Druck auf die DDR-Regierung wurde immer größer, so dass sie schließlich aufgeben musste. Die Berliner Mauer wurde am 9. November 1989 geöffnet. Die Menschen aus der DDR konnten endlich wieder reisen, wohin sie wollten. Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Länder vereinigt. Seitdem gibt es nur noch die Bundesrepublik Deutschland mit der Hauptstadt Berlin. Die Mauer wurde abgerissen. Nur ein paar wenige Teile wurden zur Erinnerung an die deutsche Teilung stehen gelassen.

## Soljanka nach DDR-Rezept!

### Zutaten

für 15 Portionen

- 2 kg Kasseler oder Schnitzfleisch (Schwein), klein geschnitten
- 350 g Fleischwurst oder Jagdwurst
- 4 große Zwiebeln, klein gehackt
- 2 Gläser Gewürzgurken, klein gehackt
- 2 Gläser Letscho
- 300 g Kirschtomaten, gewürfelt
- 1 Becher Crème fraîche oder Schmand
- Salz und Pfeffer
- n. B. Ketchup zum Andicken
- Paprikapulver, edelsüß
- etwas Wasser
- Öl

### Zubereitung

Das Fleisch in heißem Öl in einer Pfanne anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzig abschmecken. Danach die Jagdwurst und die Zwiebeln hinzufügen.

Alles in einen großen Topf füllen. Die Gurken- und die Tomatenwürfel hinzufügen und alles mit den 2 Gläsern Letscho ablöschen. Mit etwas Wasser auffüllen, bis die Konsistenz noch cremig, aber nicht zu dick ist. Dann ca. 30 Min. köcheln lassen, bis das Fleisch schön weich geworden ist. Bei Bedarf kann stets etwas Wasser und auch Ketchup dazugegeben werden bzw. kann ebenso nach Belieben nachgewürzt werden.

Zum Verfeinern kleine Schalen mit Crème fraîche oder Schmand dazustellen. Dazu passen Knoblauchbaguettes aus dem Backofen oder ein frisches Baguette vom Bäcker.

## DDR-Nudossi

Das war vor der Nutella-Zeit der Renner! Mal was anderes ...

### Zutaten für 4 Portionen

- 200 ml Wasser
- 250 g Staubzucker
- 1 Pkg Vanillinzucker
- 250 g Butter
- 100 g Kakao
- 200 g Babysan-Trockenmilch (L)
- 150 g gemahlene Nüsse

### Zubereitung:

1. Wasser mit Zucker und Vanillinzucker aufkochen und abkühlen lassen.
2. Butter zerlassen, mit Kakao und Trockenmilch verrühren und zur Zuckermischung geben. Alles gut durchschlagen.
3. Gemahlene Nüsse unterrühren - fertig!



## Zweite Gesamtschule vom Rat beschlossen

(tH) Der Rat der Stadt Hildesheim hat am 28. September mehrheitlich die Einführung einer zweiten Gesamtschule beschlossen. Sie soll auf Vorschlag der Verwaltung in der Stadtmitte entstehen, so dass dort die Freiherr-vom-Stein-Realschule und die Hauptschule Alter Markt auslaufen können. Die neue Gesamtschule soll aufsteigend mit Klasse 5 in die vorhandenen Gebäude hineinwachsen. Der finanzielle Aufwand für die Neugründung hält sich deshalb in Grenzen. Die Verwaltung beziffert ihn mit 40.000 Euro.

Schon vor einem Jahr hatten 41,97 Prozent der befragten Grundschullehrer ihr Interesse an einer Integrierten Gesamtschule bekundet, 20,75 Prozent votierten für eine Kooperative Gesamtschule. Bei einer erneuten Befragung in diesem Jahr sprachen sich 56,89 Prozent der Beteiligten für die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule am Standort Stadtmitte aus. Für die SPD-Ratsfraktion folgte daraus der eindeutige Auftrag, den zweimal deutlich artikulierten Elternwillen zum Schuljahr 2010/2011 umzusetzen. Eile war geboten, weil der Antrag bis zum 31. Oktober bei der Landesschulbehörde eingegangen sein soll.

CDU, FDP und BAH taten sich schwer mit einer Entscheidung. Sie wollten sie um ein Jahr hinauschieben, um Fragen zur Finanzierung, insbesondere der gymnasialen Oberstufe, und zur Abstimmung mit dem Landkreis sicherer beantworten zu können. SPD-Ratsfraktionsvorsitzender Dr. Hartmut Häger setzte sich deshalb in seinem Redebeitrag

ausführlich mit den Einwänden auseinander. Zuvor hob er jedoch den „historischen“ Befund hervor, dass auch die Kritiker der Errichtung der Gesamtschule zustimmten (was bei der Gründung der Robert-Bosch-Gesamtschule ganz anders war) und dass niemand aus den betroffenen Schulen der Errichtung widersprochen habe (im Gegensatz zu allen bisherigen Veränderungen im Hildesheimer Schulwesen).

Häger hatte für seine Argumentation die allgemein zugänglichen Schulstatistiken des Landkreises und der Stadt zu Rate gezogen. Mit ihrer Hilfe ließen sich die meisten Fragen der Bedenken-träger mühelos beantworten. Danach stehen aktuell 33 Unterrichtsräume und mindestens 13 Fachräume, darunter vier naturwissenschaftliche, zur Verfügung – genug für den Start im Sekundarbereich I. Platz besteht in den Schulen, weil dort in diesem Jahr nur noch regulär eine Hauptschulklasse und zwei Realschulklassen begonnen haben und Ende des Schuljahres sechs Klassen entlassen werden. Die fünf neuen Gesamtschulklassen können also in geordneten Verhältnissen anfangen. Die zentrale Lage stellt eine gute Erreichbarkeit sicher. Im Umfeld der Schule befinden sich zahlreiche attraktive außerschulische Lernorte und interessante Kooperationspartner. Dazu gehört auch die Volkshochschule, über deren Verdrängung aus der Schule nach Darstellung

der Stadtverwaltung noch nichts zu entscheiden ist. Bis es soweit ist hat man gut sechs Jahre Zeit. Andere Alternativen bieten sich an: eine gemeinsame Oberstufe mit der RBG oder mit anderen Gymnasien, die Nutzung benachbarter Gebäude. In Niedersachsen haben zur Zeit 26 von 64 Gesamtschulen keine eigene gymnasiale Oberstufe. Über ihre Errichtung muss zu gegebener Zeit ohnehin gesondert entschieden werden. So verlangt es das Schulrecht.

Die kurz vor der Ratsentscheidung ins Spiel gebrachte Schulträger-schaft durch eine kirchlich-kommunale Stiftung war genauso schnell wieder zurückgezogen worden. Häger lobte, dass sich die Kirchen

für die Gesamtschule stark machten, verwies aber auf schulrechtliche Hemmnisse für neue freie Schulträger. Die müssten beispielsweise drei Jahre lang selbst für Personal- und Sachkosten aufkommen (§ 149 NSchG). Außerdem reiche das Gebäude in der Bromberger Straße nicht aus. Allerdings könne auch nach der Schulgründung über einen Trägerwechsel nachgedacht – und, wenn das Angebot attraktiv ist – entschieden werden.

Bezüglich der Einwände der Schulverwaltung des Landkreises verwies Häger auf die Funktion Hildesheims, als Oberzentrum die Versorgung des ländlichen Raums mit weiterführenden Schulangeboten sicherzustellen. Dieser Aufgabe stelle sich die „Stadt der Schulen“ traditionell. 35,7 Prozent der Hildesheimer Schülerschaft des 5. Jahrgangs besteht im Durchschnitt der letzten fünf Jahre aus Landkreiskindern. In den Gymnasien und der Gesamtschule beträgt der Anteil durchschnittlich 49,4 Prozent. Dass die neue Gesamtschule überwiegend von städtischen Schülerinnen und Schülern besucht werden wird, folgerte Häger aus den Auswirkungen der neuen IGS in Bad Salzdetfurth. Durch sie habe die RBG das Einzugsgebiet Bad Salzdetfurth, Bockenem, Holle, Lamspringe und Sibbesse verloren und damit rund ein Viertel eines Schuljahrgangs oder zwei Klassen. Die RBG konnte in diesem Jahr trotzdem wieder nur 45,5 Prozent der Anmeldungen aufnehmen. 216 Schülerinnen und Schüler, vor

allem aus der Stadt, mussten sich eine andere Schule suchen. Darunter waren aber auch Landkreiskinder, die in Bad Salzdetfurth nicht mehr aufgenommen werden konnten und für die der Landkreis keine neue Gesamtschule gründen kann. Weder in Harsum, noch in Otterbergen, noch in Söhlde gibt es dafür genug Schüler. Ein vom Landkreis geforderter Schulbezirk für die neue Gesamtschule könne das Kleinerwerden der Landkreisschulen nicht aufhalten, weil dadurch nur das Verlassen des Schulbezirks verhindert werden könne, nicht aber der Zugang. Der Landkreis müsse also selbst einen Schulbezirk bilden, könne das für das Bildungsangebot der Gesamtschule aber nicht, weil er es nicht im nachgefragten Umfang vorhalten kann. Eine vom Landkreis für die RBG geforderte Beschränkung, nur 50 Prozent des Jahrgangs aus dem Landkreis aufzunehmen sei rechtlich nicht möglich, praktisch nicht umzusetzen und faktisch unnötig. Der Zustand besteht dort ohne jedes Reglement seit vielen Jahren. Häger hatte am Ende keinen Zweifel, seiner Fraktion die Zustimmung zur Errichtung empfehlen zu können. Die Mehrkosten von rund 40.000 Euro sollen an anderer Stelle im Schuletat erwirtschaftet werden. Zusammen mit den Grünen und dem Bündnis! brachte der Rat die zweite Hildesheimer Integrierte Gesamtschule auf den Weg.

**Räer**  
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände  
[www.raeer.com](http://www.raeer.com)

**Benzin-Taschenofen**  
**7,90 €**

Telefon 05121 7487660  
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



### PFLEGEN MIT HERZ

Mühlenstr. 24 • 31134 Hildesheim  
Telefon 0 51 21 / 20 40 9-0  
[www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

**M. Magdalenenhof**  
Caritas  
Senioren- und  
Pflegeheim  
*gemeinsam leben*

- ganzheitliche Pflege ■ Kurzzeitpflege ■ Dementenbetreuung
- Seelsorge ■ Citynah mit großem Garten

**T. Teresienhof**  
Caritas  
Senioren- und  
Pflegeheim  
*gemeinsam leben*

Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim  
Telefon 0 51 21 / 20 66 0-3  
[www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

Fordern Sie unverbindlich ausführliche Informationen an. Wir beraten Sie gern!



WWF for a living planet

**3 Euro retten seine Welt.**  
Helfen Sie dem WWF am Amazonas:  
[wwf.de](http://wwf.de)

#### Helfen Sie dem Jaguar am Amazonas.

Schon mit 3 Euro im Monat schützen Sie Lebensraum und damit die Artenvielfalt am Amazonas. Retten Sie mit. Unterstützen Sie den WWF.

☎ 069/7 9144 -111 oder [wwf.de](http://wwf.de)

Ja, ich rette mit!

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich mehr Informationen, wie ich dem Jaguar am Amazonas helfen kann.

Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort  Telefon

Bitte schicken Sie diesen Coupon ausgefüllt an: WWF Deutschland, Rebstöcker Straße 55, 60326 Frankfurt a.M. Oder faxen Sie ihn an: 069/7 9144-112

## Dunkle Wolken zum Jubiläum

Trägerkreis bietet seit 25 Jahren unabhängige Beratung für Arbeitslose an

„Wenn es einmal keine Arbeitslosen mehr gibt, wären wir glücklich, diesen Trägerkreis auflösen zu können“, sagt Gerjet Harms. Doch ein Ende der Misere ist nicht in Sicht, im Gegenteil: Die mit Arbeitslosigkeit zusammenhängenden Probleme werden immer größer. Da ist es ein Grund zum Feiern, dass es den „Trägerkreis Beratungsstelle für Arbeitslose“ in Hildesheim gibt, schon seit 25 Jahren. Am Dienstag, 3. November, steigt das Geburtstagsfest im Saal der Lamberti-Gemeinde.

„Wir können stolz sein, dass es uns noch gibt. Auf der anderen Seite gibt es viele dunkle Wolken“, beschreibt Gerjet Harms als stellvertretender Vorsitzender des Trägerkreises

die aktuelle Situation. Das betrifft zunächst die Raumsituation, spätestens Mitte Dezember muss eine neue Adresse für die Beratungsstelle gefunden sein. Für keine oder möglichst geringe Miete, denn die andere große schwarze Wolke trägt den Namen Finanzen. „Es war schon oft so, dass man am Ende des Jahres nicht wusste, wie es weitergeht“, sagt Vorstandsmitglied Gabriele Baltruweit.

1984 wurde der als gemeinnützig anerkannte Verein in gemeinsamer Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kirche ins Leben gerufen, weitere Mittel kamen vom Land Niedersachsen. Damals gab es den offenen Arbeitslosentreff an der Güntherstraße als zentrale Anlaufstelle. Inzwischen ist nur noch die evangelische Kirche als finanzielle Basis übrig geblieben, die Gemeinden des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt



Gabriele Baltruweit, Uta Friedemann und Gerjet Harms vom Trägerkreis Beratungsstelle für Arbeitslose e.V. bereiten die Jubiläumsveranstaltung vor.

halten die Initiative gemeinsam am Leben. Hinzu kommen die Beiträge der 63 Mitglieder, kleinere Summen von Stadt und Landkreis Hildesheim, Aktionen wie der Verkauf von Stutenkerlen in der Adventszeit sowie – ganz wichtig – von Zeit zu Zeit Kollektengelder aus dem Kirchenkreis.

Doch immerhin gibt es sie noch: die Beratungsstelle, die im Laufe der Jahre an die Stelle des offenen Treffs getreten ist. Die meisten ähnlichen Einrichtungen in Niedersachsen haben schließen müssen. Mit der Einführung von Hartz IV beziehungsweise Arbeitslosengeld II vor vier Jahren hieß es, die Beratungsangebote würden durch die neuen Jobcenter überflüssig. Also wurden den freien Initiativen die Mittel gestrichen.

Doch ihre Hilfe werde heute mehr benötigt denn je zuvor, sagt die Sozialpädagogin Uta Friedemann, die

die Beratungsstelle in Hildesheim leitet; die einzige unabhängige Beratungsmöglichkeit für Arbeitslose im weiten Umkreis. Die Mitarbeiter der Jobcenter seien überlastet, noch dazu fehle ihnen teilweise die nötige Sachkenntnis, um die oft komplizierten Fälle richtig zu bearbeiten. Uta Friedemann: „Auffällig viele Bescheide zum Arbeitslosengeld II sind fehlerhaft – zum Nachteil der Betroffenen.“ Für Menschen, die am Rand des Existenzminimums leben, sind diese Fehler fatal.

Uta Friedemann hilft kostenlos, die komplizierten Bescheide zu verstehen und nachzurechnen, unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen und Widersprüchen, gibt Tipps beim Schreiben von Bewerbungen, hat nicht zuletzt ein offenes Ohr für die Arbeitslosen, die dem Druck ständiger Forderungen und Sanktionen der Behörden kaum noch Stand halten können. Fast 800 Beratungen hatte sie allein im vergangenen Jahr.

Probleme gibt es mithin mehr als genug, doch jetzt wird erst einmal gefeiert. Die Festveranstaltung am 3. November im Lamberti-Gemeindesaal beginnt um 18 Uhr. Dabei wird der Trägerkreis seine Geschichte Revue passieren lassen, die Hartz IV-Theatergruppe zeigt Ausschnitte aus ihrem Stück „Die Vögel“, Maren Kallenberg und Michael Fanger bieten musikalische Impressionen.

Die unabhängige Beratungsstelle ist telefonisch unter der Nummer 05121/167516 zu erreichen, offene Sprechzeiten gibt es dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Der Trägerkreis ist für jede Unterstützung dankbar, Spendenkonto: Trägerkreis Beratungsstelle für Arbeitslose e.V., Sparkasse Hildesheim, BLZ 25950130, Konto 30551.

## Monika Steinmetz

### Bei uns im Potte

Geschichten und Anekdoten aus dem alten Hildesheim - Auch aus der Nordstadt:

Vielfältig sind die Geschichten, die in einer Stadt entstehen. Manche sind nach ein paar Tagen wieder verschwunden. Andere halten sich länger, und wieder andere werden von Generation zu Generation weitergetragen und erfahren so manche Veränderungen. Einige dieser Geschichten, lustige, aber auch ernste Begebenheiten aus den 50er bis 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Hildesheim erzählt die Autorin Monika Steinmetz in der Neuerscheinung aus dem Wartberg Verlag. Im Mittelpunkt dabei stehen Persönlichkeiten, die nicht unbedingt im Rampenlicht

standen, aber das Leben in Hildesheim prägten oder einfach nur bunter machten.

Erinnern Sie sich beispielsweise noch an die Kepa? Und daran, welches Kleid Sie auf dem Abschlussball

bei Editha Buresch trugen? Schrebergärten in der „Goldenen Perle“, Familienfeiern in der Waldquelle, „Puschenkinos“ in den Vororten – das sind Begriffe, mit denen viele Hildesheimer auch heute noch etwas anfangen können.

Für die meisten von uns spielen Erinnerungen im Leben eine große Rolle. Und wie leicht gerät man ins Schwärmen, wenn man an die

„gute alte Zeit zurückdenkt“, die zwar ihre Höhen und Tiefen hatte, in der aber alles noch etwas beschaulicher zuging. Lassen Sie sich von der Neuerscheinung entführen zu einer abwechslungsreichen und vergnüglichen Erinnerungsreise in das Hildesheim vergangener Zeiten und vielleicht auch in Ihre ganz persönliche Vergangenheit!

Genau so spannend wie die lebendig verfassten Geschichten sind auch die historischen Fotos, die das Bändchen bereichern.

#### Die Autorin

Monika Steinmetz, Jahrgang 1942, wurde in Hildesheim geboren. Zeitlebens fühlt sie sich ihrer Heimatstadt sehr verbunden. Seit vielen Jahren schreibt sie literarische Texte. Als Inspiration genügen ihr oft zufällig aufgeschnappte Bemerkungen, eine Beobachtung im Familienkreis, im Bus oder auf der Strafle.

#### Bibliographische Angaben:

Monika Steinmetz, Bei uns im Potte. Geschichten und Anekdoten aus dem alten Hildesheim

80 Seiten, gebunden, S/w-Fotos, € 11,00, ISBN 978-3-8313-2071-4, erhältlich überall dort, wo es Bücher gibt

Einweihung der wiedererrichteten Unterführung der Hannoverschen Straße 1951.






**... IN ALLEN BEREICHEN!**

**UND JETZT NEU:**

- > Plakate und Poster im Format DIN A0 (84 x 120 cm) in Kleinauflagen
- > Banner und Transparente in beliebiger Länge

Drucksachen für jeden Anlass und für höchste Ansprüche, individuell und kreativ gestaltet, von Anfang an betreut im Komplet-Service durch unser junges, kompetentes Team.

Digital- und Offset-Druck auf Heidelberger Druckmaschinen, Weiterverarbeitung vom Falzen, Heften über Personalisieren, Kuvertieren bis hin zum Konfektionieren auf Maschinen aus dem Hause Heidelberg.

**STÄNDIG ZUKUNFTSORIENTIERT UND AUF DEM NEUESTEN STAND DER TECHNIK!**




**Druckhaus Köhler Harsum GmbH**

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns!  
Wir freuen uns auf Sie.



## Weiter geht es mit den Nordstädter Straßennamen!

Dr. Hartmut Häger, Vorsitzender der Hildesheimer SPD- Ratsfraktion, hat sich intensiv mit den Hildesheimer Straßennamen beschäftigt.

Mit einigen der Nordstädter Straßen möchten wir Sie in der nächsten Zeit vertraut machen und möchten daher nachstehend im ABC der Nordstädter Straßennamen fortfahren.



### Boelckestraße

Datum: 1936  
Stadtteil: Nordstadt (31137)  
Länge: 0,256 km

Erläuterung: Der Kampfflieger Oswald Boelcke (geb. 19.5.1891 in Giebichenstein, gest. 28.10.1916) stürzte im ersten Weltkrieg nach 40 Luftsiegen an der Somme tödlich ab. Träger des Ordens „Pour le Mérite“. Die Straße hieß früher „Grabeinstraße“.

### Comeniusstraße



Datum: 1928  
Stadtteil: Nordstadt (31137)  
Länge: 0,131 km

Erläuterung: Benannt nach dem Pädagogen Johann Amos Comenius (geb. 28. März 1592 in Nivnice/Südmähren, gest. 15. November 1670 in Amsterdam), der die Pädagogik mit seinen Werken „Gemalte Welt“ (Orbis Pictus) und „Große Didaktik“ (Didactica Magnus) nachhaltig beeinflusste; der Name wurde damals der heutigen Immelmannstraße gegeben; 1936 wurde die Comeniusstraße in ihre nördliche Fortsetzung verlegt.

### Fichtestraße

Datum: 1945  
Stadtteil: Nordstadt (31137)  
Länge: 0,508 km



Erläuterung: Der Philosoph Johann Gottlieb Fichte (geb. 19. Mai 1762 in Rammenau, gest. 29. Januar 1814 in Berlin) hielt 1807/08 in Berlin die „Reden an die deutsche Nation“. 1935 war diese Straße nach dem Führer des NS-Deutschen Lehrerbundes Hans Schemm benannt worden, der am 5. März 1935 tödlich verunglückt war.

### Hagemannstraße

Datum: 20.10.1906  
Stadtteil: Nordstadt (31137)  
Länge: 0,104 km



Erläuterung: Justizrat Franz August Hagemann (geb. 1798, gest. 22. Juli 1858 in Hornheim bei Kiel), seit 1848 Direktor der Hildesheimer Justizkanzlei (heute Landgericht), wurde am 13. März 1835 wegen seiner Verdienste bei einem großen Rechtsstreit um die Erbschaft des Landrentmeisters Blum, bei dem er die Bürgerschaft der Stadt vor großem Schaden bewahrte, das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Quelle: Hartmut Häger, Hildesheimer Straßen, Hildesheim : Gerstenberg, 2005. Abdruck der zum Teil überarbeiteten und ergänzten Texte mit Erlaubnis des Verfassers.  
Fotos: Die Redaktion

## DIE NR. 1 IN HILDESHEIM



Hans-Uwe  
Bringmann



Michael  
Elias

Das Bettenfachgeschäft mit der gesundheitsorientierten Schlafberatung!

Andreaspassage 1 · Hildesheim · Tel. 0 51 21 / 1 66-7 66 · Fax 1 66-9 99  
info@rueckrad.de · www.rueckrad.de

## DOC-ROHRFREI

- Hochdruck & mechanische Reinigung
- Kamera Sondierung & CD Erstellung
- Luft & Wasser Dichtheitsprüfung
- Dachrinnen & Fallrohr Reinigung
- Leckortung & Thermografie
- Wasserschadenbeseitigung
- Feuchtigkeitsmessungen
- Bau & Estrichrocknung



**Gebt ihnen keine Chance!**  
Prophylaktisch in regelmäßigen Intervallen reinigen lassen!

[WWW.DOC-ROHRFREI.DE](http://WWW.DOC-ROHRFREI.DE)

Info unter:

**24h NOTDIENST Monteur 0 51 21/28 79 56 8**

## Rust & Schulz

Rechtsanwalt & Steuerberater  
und vereid. Buchprüfer

### Rechtsanwalt:

Arbeitsrecht  
Erbrecht  
Familienrecht  
Straßenverkehrsrecht  
Unternehmens-/ Existenzgründung  
Wirtschafts- u. Unternehmensberatung

### Steuerberater u. vBP:

Buchprüfung  
Jahresabschlüsse  
Steuererklärungen  
Sachverständigen- u.  
Treuhandtätigkeiten

Bahnhofsallee 17 Hildesheim / Tel: 10 20 512 Fax: 10 20 513  
e-Mail: info@kanzlei-hildesheim.de www.rust-schulz.de

nur bis 30.11.09

Jetzt Finanzen  
regeln +  
**Kreuzfahrt**  
gewinnen!

**1A**  
Angebot

## Sorglos im Ruhestand.

Bleiben Sie finanziell unabhängig  
mit unseren besonderen Angeboten  
für Junggebliebene.

Sparkasse  
Hildesheim

## Der Nordstädter

informativ und bürgernah

eMail:

[info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](mailto:info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)

## Erstes gut besuchtes interkulturelles Frauenfrühstück



„Nicht nur Essen verbindet“, berichtete die HAZ am 24. September, einem Tag nach dem überaus gut besuchten Interkulturellem Frauenfrühstück in der Nordstadt. Fast 100 jüngere, aber auch ältere Frauen verschiedenster Herkunft füllten den großen Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde mit den leckersten Frühstücksspezialitäten. Wunderschön bunt zusammengewürfelt - wie das Einladungsplakat - war das Buffet, das Programm und vor allem waren die Frauen selbst, die sich alle der Reihe nach vorstellten. „Aus Fremden werden Nachbarn“, ein Motto der ökumenischen Nachbarschaftshilfe **zeitreich**, stand auch über dem Treffen, dass von sieben Frauen verschiedener Einrichtungen zum gegenseitigen Kennenlernen vorbereitet worden war

**Das nächste Frauenfrühstück findet statt am 18. November von 9 – 11 Uhr im Alevitischen Kulturverein in der Steuwelder Str.1a.** Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie Ihre Nachbarin und wieder einen Beitrag für das internationale Frühstücksbuffet mit.

Der offizielle  
**Hildesheimer  
Veranstaltungskalender**  
ist komplett unter  
[www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de) einzusehen bzw. download-

**Adventausstellung**  
(Sa. + So. 10.00 – 18.00 Uhr)  
Ort: Van der Valk Hotel  
Tel: 0 51 21/300-626

ting GmbH  
Tel: 0 51 21/17 98-120

26.11.  
**Wladimir Kaminer**  
Veranstalter: MITUNSKANNMANRE-DEN GmbH & Co. KG  
Ort: Vier Lindern  
Tel: 0 441/777 5 909

13.11.  
**Stiftungstag Niedersachsen „Musik erleben, Musik vermitteln, Musik bauen“** (11.00 – 17.00 Uhr)  
Ort: Center for World Music, Timotheus Kirche  
Tel: 0 51 21/883-131

25.11.  
**Vortrag von Dr. Michael Schütz**  
„Leben in Hildesheim zur Zeit Bischof Bernwards“  
Ort: St. Michaelis Kirche

21. + 22.11.  
**Kunsthandwerkliche**

25.11.-27.12.  
**Weihnachtsmarkt**  
Ort: Marktplatz, Platz An der Lilie, Pferdemarkt  
Veranstalter: Veranstaltungs GbR und Hildesheim Marke-

28. + 29.11.  
**Kunsthandwerkliche Adventausstellung**  
(Sa. + So., 10.00 – 18.00 Uhr)  
Ort: Van der Valk Hotel  
Tel: 0 51 21/300-626

29.11.  
**Ingo Oschmann** (Nachholtermin vom 22.02.2009)  
Ort: Audimax, Universität  
Veranstalter: MITUNSKANNMANRE-DEN GmbH & Co. KG  
Tel: 0 51 21/883-131

D E Z E M B E R

03.12.  
**Mit Felix Meldelsohn Bartholdy durch Italien** (19.30 Uhr)  
Zum Jubiläumsjahr Lichtbildervortrag von Dipl. Päd. Ingrid Bogenstahl, Hannover  
Veranstalter: Deutsch-Italienische-Gesellschaft  
Tel: 0 51 21/86 66 1

05.12.  
**Vorweihnachtlicher**



Das Radio Tonkühle Frauenprogramm für November 2009

13.11.09 - 15.00 Uhr **Ohrensessel**, Musik für die ältere Generation  
08.11.09 - 09.30 Uhr **Frauen, die sich trauen**, Christel Tasiaux  
15.11.09 - 09.30 Uhr **Antonias Musikfrühstück**, Umm Kulthum  
15.11.09 - 12.00 Uhr **Antonia**, Beerdigungen  
22.11.09 - 09.30 Uhr **Frauen, die sich trauen**, Bärbel Rehberg  
22.11.09 - 20.00 Uhr **Gitterton**, die Sendung aus der JVA - Veichta Abteilung Hildesheim  
29.11.09 - 12.00 Uhr **Herztöne**, die Partnersuche

Jeden Montag um 10.00 Uhr, nach den Welt- nachrichten, **die Frauenpowerzeit** bei Radio Tonkühle auf 105,3 + 97,85 im Kabel



**Kunsthändlermarkt in der Andreas-Passage** (11.00 – 18.00 Uhr)  
Ort: Andreas-Passage  
Tel. 0 51 21/16 70 54

05.12. **Gospelchor in der Citykirche St. Jakobi** (15.00 Uhr)  
Ort: Citykirche St. Jakobi  
Veranstalter: Zonta Club Hildesheim

### Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs  
**Redaktions- und Anzeigen** Elzer Straße 99  
31137 Hildesheim  
Anschrift: Tel. (05121) 23947  
Fax (05121) 2086770  
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs  
eMail: [info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](mailto:info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
Internet: [www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 14. Dezember 2009  
Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



## Fechtler Bestattungen

Wir stellen unsere jahrzehntelange Erfahrung in ihren Dienst und erledigen alle anfallenden Aufgaben fachkundig und sorgfältig.

Firmeneigener Parkplatz.

**Brühl 23, 31134 Hildesheim**  
**Telefon 05121-1871**

- jederzeit erreichbar -



## FRISUR ECKCHEN

Altes Dorf 33/Ecke Peiner Straße  
31137 Hildesheim · Telefon 5 30 89

Donnerstags  
**20%**  
auf alles!

Öffnungszeiten  
Di-Fr 8-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr

## Seit November letzten Jahres unter neuer Führung

Seit dem 18. 11. vorigen Jahres führt Ingrid Kowalski das Friseureckchen in den Peiner Straße, Ecke Altes Dorf.

Ebenso wie ihre beiden Mitarbeiterinnen Evelyn Gneist und Gerline Keil, die sie übernommen hat, war auch Ingrid Kowalski unter der Vorgängerin tätig.

Neben dem Donnerstags-Angebot von 20% auf alles sind weitere Aktionen geplant. So gibt es demnächst eine Kundentreuekarte. Der Kunde erhält bei jedem 10. Besuch eine kostenlose Dienstleistung.

Ein weiteres Angebot sind Foliensträhnen mit Waschen, Schneiden und Fönen für nur 35,- Euro.

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen ins Haus.

Schauen Sie doch einfach einmal vorbei im Friseureckchen in der Peiner Straße.

Ingrid Kowalski und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.



## Bärenstark gegen AIDS

Solidaritätst Teddy 2009  
ab dem 15. November erhältlich

Jedes Jahr wirbt die Hildesheimer AIDS-Hilfe mit einem anderen „AIDS-Teddy“ für die Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft der Öffentlichkeit zum Thema AIDS. In diesem Jahr trägt der Bär über seinem dunklen Fell eine helle Kapuzenjacke mit Tasche. Auf dem hellen Kuschelstoff ist die Rote Schleife eingestickt, ein weltweites Zeichen der Solidarität mit Menschen, die von HIV betroffen sind. Die Teddy-Aktion wurde schon 1992 in der Schweiz von Pfarrer Heiko Sobel ins Leben gerufen. Mit einer Spende von 5,- EURO ist der Solidaritätsbär ab dem 15. November im Büro der AIDS-Hilfe in der Bernwardstraße 3 zu bekommen. Und natürlich am Infostand der Hildesheimer AIDS-Hilfe am Welt AIDS Tag, dem 1. Dezember in der Fußgängerzone. Die Spenden unterstützen die Präventionsarbeit und die Hilfen für HIV-positive Menschen in unserer Region. Weitere Informationen unter [www.hildesheimer-aids-hilfe.de](http://www.hildesheimer-aids-hilfe.de)

## Maluki-Familienzentrum in der Nordstadt



Seit dem 18.09.2009 ist die städtische Kindertagesstätte in der Martin-Luther-Straße 26 Familienzentrum. Dieses erweitert und ergänzt das Angebot der Kita für alle interessierten Familien.

Zwei weitere Familienzentren wurden in Itzum von der AWO und in der Weststadt von Zwölf-Apostel eröffnet.

In den Familienzentren werden neben Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder auch Beratung und Unterstützung für die ganze Familie angeboten. Alles unter einem Dach.

Maluki bietet insbesondere

musikalische Früherziehung, Sprachförderung, Begleitung von Bildungsprozessen sowie intensive Betreuung für Schulkinder mit besonderem Förderbedarf. Darüber hinaus wird mit Hilfe anderer Institutionen Migranten- und Schuldnerberatung angeboten. Zusätzlich finden Beratungsgespräche hinsichtlich Erziehungshilfen, Unterhalt und Kindschaftsangelegenheiten statt. Ziel ist, den Familien unkonventionell unter die Arme zu greifen, die Unterstützung benötigen.

## Fit für Fachinformatik

Neues Ausbildungsmodell in Hildesheim

Die Teutloff-Schule beschreitet neue Wege für die Qualifizierung zum Fachinformatiker: Ab Oktober 2009 bietet sie an ihrem Hildesheimer Standort erstmals einen verkürzten, einjährigen Kurs zur IHK-Prüfung Fachinformatiker an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Ausbildung als Technischer Assistent für Informatik (TAfI).

Das Besondere am „Hildesheimer Modell“ ist die Verbindung von Theorie und Praxis: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren über 12 Monate ein Praktikum in einem Betrieb der IT-Branche. Begleitend erhalten sie Blockunterricht im Teutloff Bildungszentrum zur Vorbereitung auf die Prüfung vor der IHK.

Ziele der Ausbildung sind die Erhöhung der Qualifikationen und damit verbunden verbesserte Chancen bei der Suche nach einem anspruchsvollen Arbeitsplatz. Die Teilnahme kann über Schülerbafög und Bildungsgutscheine gefördert werden. Eine Anmeldung ist noch kurzfristig möglich.

*Hinweis: Vor-Ort-Termine, Fotos und Interviews können auf Wunsch vermittelt werden.*

**Teutloff Bildungszentrum Hildesheim:**

Frau Skorczynski, Münchewiese 14-16, 31137 Hildesheim

Tel.: 05121/749 720, E-Mail: [info-hildesheim@teutloff.de](mailto:info-hildesheim@teutloff.de), [www.teutloff.de](http://www.teutloff.de)

# MOGALLE

WOHNRAUMGESTALTUNG

Firma Mogalle ist seit fast 40 Jahren Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der modernen Wohnraumgestaltung.

Die Aufgaben eines Raumausstatterbetriebes sind wesentlich vielfältiger als die meisten Kunden vermuten.

In einem modernen Raumausstatterbetrieb werden alle Fragen zur Gestaltung der eigenen vier Wände beantwortet, gleich ob es um den

Anstrich der Decken und Wände geht oder um Problemlösungen zur richtigen Beschattung der Räumlichkeiten.

Die Gestaltung der Fenster mit Gardinen oder die Aufarbeitung der wertvollen Polstermöbel sind alles nur Schwerpunkte die mit allen Ihren „Nebenarbeiten“ den Raumausstatterberuf zu einem sehr anspruchsvollen Tätigkeitsfeld macht.

Aus diesem Gedanken heraus hat es sich die Firma Mogalle zur Aufgabe gemacht, jungen, interessierten Menschen die Möglichkeit zu geben, diesen Beruf zu erlernen und bietet regelmäßig die Möglichkeit der 3 jährigen Ausbildung an.

Die Firma Mogalle befindet sich mittlerweile in der zweiten Generation und sieht Ihrem 40 jährigem Jubiläum entgegen, in dieser Zeit hat es viele Modeerscheinungen und ständig wachsende Anforderungen an einen Inneneinrichter gegeben, durch gezielte Weiterbildung/ Schulungen und den regelmäßigen Besuch von Fachmessen ist es immer gelungen, den jeweiligen Zeitgeist im Sinne des Kunden, für den Kunden umzusetzen, so soll es auch in Zukunft bleiben.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf anspruchsvolle Kunden denen wir unsere Kompetenz beweisen dürfen.

Ihr Team

Wohnraumgestaltung Mogalle

[www.wohnraumgestaltung.com](http://www.wohnraumgestaltung.com)

[info@wohnraumgestaltung-mogalle.com](mailto:info@wohnraumgestaltung-mogalle.com)



## Testen Sie unser Angebot und unsere Leistung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf [www.wohnraumgestaltung-mogalle.com](http://www.wohnraumgestaltung-mogalle.com) oder in unseren Geschäftsräumen Steuerwalder Strasse 34

Wohnraumgestaltung Mogalle  
Meisterbetrieb

Steuerwalder Strasse 34  
31137 Hildesheim

Fon: 05121/58909  
05121/516199  
Fax: 05121/34566



for a living planet®

**3 Euro retten  
seine Welt.**  
Retten Sie mit: **wwf.de**



### Werden Sie Teil des WWF-Rettungsplans.

Schon mit 3 Euro im Monat schützen Sie den Lebensraum der westlichen Flachlandgorillas im Kongobecken. Retten Sie mit. Unterstützen Sie den WWF!

☎ 069/7 91 44 - 111 oder [wwf.de](http://wwf.de)

**Ja, ich rette mit!**

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich mehr Informationen, wie ich dem westlichen Flachlandgorilla helfen kann.

Name, Vorname	Straße/Nummer
PLZ/Ort	Telefon

Bitte schicken Sie diesen Coupon ausgefüllt an: **WWF Deutschland**, Rebstocker Straße 55, 60326 Frankfurt a. M. Oder faxen Sie ihn an: 069/7 91 44-112